



## Hintergrundinformationen zur Datenbasis der Analyse

Mit den Auswertungen der Routinedaten der LKK-Versicherten zu der Ausgabendifferenz (Grafik 1) und den Krankenhaus-Fällen (Grafik 2) ist die OptiMedis AG beauftragt. Die Daten basieren auf einem Routine-datensatz, welcher ein regionales Kollektiv von Versicherten der LKK Baden-Württemberg umfasst. Aus der Region Kinzigtal werden die Daten von insgesamt 1.635 Versicherten im Vergleich zu einer von der LKK gelieferten Kontrollgruppe von Versicherten aus Baden-Württemberg mit 16.065 Individuen analysiert. Im Rahmen der vorliegenden Analyse wurden nur Versicherte mit einem Alter  $\geq 20$  Jahren untersucht. Die Anzahl Versicherter mit Leistungsanspruch pro Jahr schwankt, da keine neugeborenen Versicherten berücksichtigt werden sowie aufgrund unvermeidbarer Fluktuationen innerhalb des Versichertenkollektivs. Um Verzerrungen durch unterjährig aus der Krankenkasse ausgetretene oder verstorbene Versicherte zu vermeiden, wird die versichertentagegenaue Anzahl Versicherter pro Jahr zugrunde gelegt. Das bedeutet beispielsweise, dass etwa ein Mitte eines Jahres verstorbener Versicherter in seinem Todesjahr auch nur halb gezählt wird, da für den Rest des Jahres keine Leistungen durch die Krankenkasse mehr anfallen können. Das Durchschnittsalter der Versicherten schwankt ebenso: Im Mittel sind die Versicherten der Vergleichsgruppe 1,8 Jahre älter als die LKK-Versicherten im Kinzigtal.

Bei der Berechnung der Kosten pro Versichertenjahr nach Leistungsbereich wurde vertragsgemäß eine Hochkostenkappung durchgeführt, da statistische Kostenausreißer bei der geringen Versichertenzahl in Gesundes Kinzigtal die Ergebnisse ansonsten wohlmöglich stark verzerren. Gesundheitsausgaben pro Versicherten pro Jahr, die größer als der jeweilige BVA Schwellenwert für den Risikopool (zwischen 20.751€ und 21.352€ abhängig vom betrachteten Jahr) waren, wurden auf null gesetzt. Dieses Verfahren wird für alle Jahre und sowohl für die LKK-Versicherten im Kinzigtal als auch für die Vergleichsgruppe analog angewandt, d. h., im Effekt glättet es für alle Jahre die Hochkosten in gleichem Maße.

Die Datenanalyse zum Anteil der Hypertoniepatienten mit KHK (Grafik 3) und zur Multimedikation wurde im Auftrag von Gesundes Kinzigtal GmbH in Kooperation mit der LKK-Baden-Württemberg durch die PMV-Forschungsgruppe der Universität zu Köln durchgeführt. Die Datenquelle lautet: PMV Forschungsgruppe: Identifizierung von Über-, Unter- und Fehlversorgung, Zwischenbericht für Gesundes Kinzigtal GmbH 2004-2008 (LKK Daten), Köln, 2011.

**Pressekontakt:**

**Gesundes Kinzigtal GmbH/OptiMedis AG**

Ulf Werner

Borsteler Chaussee 53

22453 Hamburg

Telefon: 040 / 22 62 11 49 - 51

Mobil: 0177 / 300 62 82

E-Mail: [u.werner@optimedis.de](mailto:u.werner@optimedis.de)